

Erscheint täglich  
jährl. 6½ Uhr.

#### Redaction und Expedition

Zollamtsgasse 8.

Sprechstunden der Redaction:  
Mittwoch 10-12 Uhr,  
Donnerstag 5-6 Uhr.  
Sie sie Rücksicht ausschläger Meldungen macht  
die Redaction nicht verhindern.

Meldungen der für die nächstfolgende  
Nummer bestimmten Auferst. zu  
Wochentagen bis 2 Uhr Nachmittags.  
an Sonn- und Feiertagen bis 10 Uhr.

In den Allianen für Inf.-Ausgabe:  
Otto Niemann, Unterlindauerstraße 1.  
Karl Löhne, Katherinenstraße 23, p.  
nur die 1/3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 151.

Montag den 31. Mai 1886.

80. Jahrgang.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Der nächstjährige Leipziger Wollmarkt wird am 17. und 18. Juni auf dem Fleischmarkt hierfür abgehalten; es kann jedoch die Ankunft und Auslieferung der Waren bis 2 Uhr Nachmittags, am 16. Juni erfolgen.

Wohlhabende und Reiche, welche Verschiebung zur Vorbereitung und zur Wollproduktion haben, können während des Wollmarktes wohlauf in der Nähe der Wollgasse, soweit Platz vorhanden, aufzuhalten.

Leipzig, den 27. Mai 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wiltisch, usf.  
Oberbürgermeister.

### Bekanntmachung.

Dienstag, den 1. Juni soll die im vorigen Jahre nicht fertig gestellte Pfostierung der Fabrikstraße zwischen der Windmühlengasse und der Klingstraße wieder aufgenommen werden.

Es wird daher vom erwähnten Tage ab die Windmühlengasse auf der Strecke vom Grundstück zum Haus bis zur Klingstraße, sowie es die Pfostenarbeiten erfordern und auf die Dauer derselben, für allen unbefugten Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, den 28. Mai 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wiltisch, usf.

### Bekanntmachung.

Die große Rathsstube steht wegen Reinigung der Localitäten geschlossen.

Freitag, den 4. Juni.

Leipzig, den 28. Mai 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wiltisch, usf.

### Bekanntmachung.

Die Localitäten der Redaktion- und Gasseverwaltung der Gasanstalten (Ritterstraße 6, 1) bleiben wegen vorzunehmender Reinigung geschlossen.

Freitag, den 4. Juni.

Leipzig, den 28. Mai 1886.

Der Rath Deputation zu den Gasanstalten.

### Bauplatz-Verkauf.

Der an der Ecke der Sebastian Bach- und Hauptmannstraße gelegene, der Thomashaus gehörige Villenbauplatz von 1264 Quadratmeter Flächengröße wird hiermit zum Verkaufe angeboten und werden Kaufinteressen darauf möglichst vor schriftlich angesprochen. Ein Situationssplan und die Verkaufsbedingungen liegen auf dem Rathaussaal, 1. Etage, zur Einsicht aus, und es werden auch Exemplare davon auf Verlangen abgegeben.

Leipzig, den 18. Mai 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wiltisch, usf.

Das von der unterzeichneten Behörde am 12. April 1877 für Anna Seeling aus Leipzig ausgestellter Dienstbrief ist vor längerer Zeit in einer Stadt verloren gegangen und im Aufsuchungsblatt unter abgedruckt.

Leipzig, am 28. Mai 1886.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Bretschneider.

### Wohnungs-Vermietung.

Im Universitäts-Grunderhöfe Ritterstraße Nr. 20 ist im Erdgeschoss 2 Treppen eine Wohnung mit 3 Stuben, Küche, Bäude und Kellerraum vom 1. Juli p. J. an auf halbjährige Mietzeit ausgestellt, jedoch vorbehaltlich der Rücknahme unter den Mieter, zu vermieten. Die Kosten werden erledigt.

Freitag, den 8. Juni b. 3.

Leipzig, den 28. Mai 1886.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Bretschneider.

## Nichtamtlicher Theil.

Leipzig, 31. Mai 1886.

\* Der Bundesrat wird nach der "Nationalzeitung" in folge der aufgebotenen Sessien des Reichstags wohl genötigt sein, seine Arbeiten länger in den Sommer hinein zu verlängern, als es sonst der Fall war. Es ist noch über eine Reihe von Verordnungen bestrebt zu sorgen, welche der Kaiser unter Aufsicht des Bundesrats erhält; indessen sind die Entschließungen des Bundesrats, welche bezüglich von Reichstagsabgeordneten zu treffen sind, keineswegs vollständig bereit erfolgt und es wird in dieser Hinsicht nicht mehr viel zu thun übrig bleiben. Was den Reichstag betrifft, so ist bei dem soeben so weit auseinander gehenden Ansichten in demselben in einer Verschiebung völige Übereinstimmung vorhanden, nämlich in dem Wunsche, dieser endlos langen Sessien endlich ein Ziel gesetzt zu geben. Dennoch läßt sich nicht sagen, wie weit die Regierung gewillt ist, darauf einzugehen. Im Abgeordnetenkabinete sieht man allerdings die Sache überlegen zu sein, daß das Blatt des Reichstags lediglich das Prinzipienstreit zu erledigen habe und darauf der Sitzung der Session folgen wird. Die Regierung dagegen hat bestimmt noch manche andere Sätze, und es steht im Augenblick noch unentsagt fest, ob sie sich entschließen wird, davon Abstand zu nehmen.

\* Von einer Wiedereinführung des katholischen Heilig-Geistes ist, wie aus Berlin gemeldet wird, vorerst noch keine Rede, womit jedoch nicht gefaßt sein soll, daß die Abgängigkeit bezüglich von der Tagesschreibung abgesetzt sei. Es muß nämlich in Betracht kommen, daß streng militärische Rechte der Reuerung von vorherem abholzt waren und dasselbe, unterhalb der Ausfassung erfolgte, daß das preußische Heer den Zeiten des großen Kursachsen ohne einen solchen katholischen Würdenträger auskommen wäre. Derner wird man sich erinnern, daß die preußische Regierung die Einführung des katholischen Heilig-Geistes von der Verleihung des Befreiungskriegerabzeichens abhängig machte, damit dieselbe einen "Civilkrieg" nicht unterstützte zu werden brauchte. In jener Zeit war es auch, was die Verbündeten gern wollten, ein katholischer Gymnasium in Berlin zu errichten und als Lehrer zur Schulordensbrüder anzuhellen, die zwar die preußische Bevölkerung für das höhere Schulwesen auch dem Studium und der Größe des Reichs gewidmet sind. Man wird von diesen Fürsten gewiss erwartet, daß, wenn an die Würde der katholischen Gymnasien bedienten, die Schule nicht entzogen würde in der Erziehung, daß man aber getreut und gernächt die Verbündeten erachtet, welche es sich herausstellen, daß die Zahl katholischer Berliner Gymnasien bedeckenden katholischen Schüler in keiner Weise zur Erhaltung eines eigenen Gymnasiums ausreiche. Seitdem ist von dem Plan keine Rüte mehr gewesen.

\* Ueber die Lage der Civilistiken in Bayern sind zahllose Lesarten verbreitet. Neuerdings wird der "Nationalzeitung" aus München geschrieben:

"Nur ein Seiter hat Herr d. Kiebel und das geklammerte Kreisamt seit der Organen der öffentlichen Meinung bisher noch nicht gewagt, die katholische Gymnasien — die Civilistiken — zu erheben. Nur die Staatsverwaltung hat diese Abteilung ihnen direkten Einfluß, aber die Würde des Monarchen muss doch leider dadurch verschärft, daß die Hofseite sich nicht des gleichen Beamten annehmen möchte, welches die Abteilung zu erheben hat. Mit der Staatsverwaltung ist dies allerdings keinen Zweck, aber die Würde des Monarchen muss doch leider dadurch verschärft, daß die Hofseite sich nicht des gleichen Beamten annehmen möchte, welches die Abteilung zu erheben hat. So ist es, daß die Civilistiken gegen die Civilisten auch und noch ist nicht bekannt, daß die Regierung befriedigt oder zufriedengesetzt ist. Auf die Gymnasien des Monarchen kommt es nicht, ob es obwohl fortwährend Widerstand geschehen. Unter dem Schutz weiterer Mausoleen des 'Albatros' gelang es aber glücklicherweise, alle Verwundeten in Sicherheit zu bringen, wodurch die Würde des Monarchen nicht verletzt wurde. So sind dann diese Kämpfer ohne Verlust an Menschenleben für den 'Albatros' abgelaufen, die jetzt wohl militärische Beweise als geheilt gelten können."

\* Ueber die Lage der Civilistiken in Bayern sind zahllose Lesarten verbreitet. Neuerdings wird der "Nationalzeitung" aus München geschrieben:

"Nur ein Seiter hat Herr d. Kiebel und das geklammerte Kreisamt seit der Organen der öffentlichen Meinung bisher noch nicht gewagt, die katholische Gymnasien — die Civilistiken — zu erheben. Nur die Staatsverwaltung hat diese Abteilung ihnen direkten Einfluß, aber die Würde des Monarchen muss doch leider dadurch verschärft, daß die Hofseite sich nicht des gleichen Beamten annehmen möchte, welches die Abteilung zu erheben hat. So ist es, daß die Civilistiken gegen die Civilisten auch und noch ist nicht bekannt, daß die Regierung befriedigt oder zufriedengesetzt ist. Auf die Gymnasien des Monarchen kommt es nicht, ob es obwohl fortwährend Widerstand geschehen. Unter dem Schutz weiterer Mausoleen des 'Albatros' gelang es aber glücklicherweise, alle Verwundeten in Sicherheit zu bringen, wodurch die Würde des Monarchen nicht verletzt wurde. So sind dann diese Kämpfer ohne Verlust an Menschenleben für den 'Albatros' abgelaufen, die jetzt wohl militärische Beweise als geheilt gelten können."

\* Ueber die Lage der Civilistiken in Bayern sind zahllose Lesarten verbreitet. Neuerdings wird der "Nationalzeitung" aus München geschrieben:

"Nur ein Seiter hat Herr d. Kiebel und das geklammerte Kreisamt seit der Organen der öffentlichen Meinung bisher noch nicht gewagt, die katholische Gymnasien — die Civilistiken — zu erheben. Nur die Staatsverwaltung hat diese Abteilung ihnen direkten Einfluß, aber die Würde des Monarchen muss doch leider dadurch verschärft, daß die Hofseite sich nicht des gleichen Beamten annehmen möchte, welches die Abteilung zu erheben hat. So ist es, daß die Civilistiken gegen die Civilisten auch und noch ist nicht bekannt, daß die Regierung befriedigt oder zufriedengesetzt ist. Auf die Gymnasien des Monarchen kommt es nicht, ob es obwohl fortwährend Widerstand geschehen. Unter dem Schutz weiterer Mausoleen des 'Albatros' gelang es aber glücklicherweise, alle Verwundeten in Sicherheit zu bringen, wodurch die Würde des Monarchen nicht verletzt wurde. So sind dann diese Kämpfer ohne Verlust an Menschenleben für den 'Albatros' abgelaufen, die jetzt wohl militärische Beweise als geheilt gelten können."

\* Ueber die Lage der Civilistiken in Bayern sind zahllose Lesarten verbreitet. Neuerdings wird der "Nationalzeitung" aus München geschrieben:

"Nur ein Seiter hat Herr d. Kiebel und das geklammerte Kreisamt seit der Organen der öffentlichen Meinung bisher noch nicht gewagt, die katholische Gymnasien — die Civilistiken — zu erheben. Nur die Staatsverwaltung hat diese Abteilung ihnen direkten Einfluß, aber die Würde des Monarchen muss doch leider dadurch verschärft, daß die Hofseite sich nicht des gleichen Beamten annehmen möchte, welches die Abteilung zu erheben hat. So ist es, daß die Civilistiken gegen die Civilisten auch und noch ist nicht bekannt, daß die Regierung befriedigt oder zufriedengesetzt ist. Auf die Gymnasien des Monarchen kommt es nicht, ob es obwohl fortwährend Widerstand geschehen. Unter dem Schutz weiterer Mausoleen des 'Albatros' gelang es aber glücklicherweise, alle Verwundeten in Sicherheit zu bringen, wodurch die Würde des Monarchen nicht verletzt wurde. So sind dann diese Kämpfer ohne Verlust an Menschenleben für den 'Albatros' abgelaufen, die jetzt wohl militärische Beweise als geheilt gelten können."

\* Ueber die Lage der Civilistiken in Bayern sind zahllose Lesarten verbreitet. Neuerdings wird der "Nationalzeitung" aus München geschrieben:

"Nur ein Seiter hat Herr d. Kiebel und das geklammerte Kreisamt seit der Organen der öffentlichen Meinung bisher noch nicht gewagt, die katholische Gymnasien — die Civilistiken — zu erheben. Nur die Staatsverwaltung hat diese Abteilung ihnen direkten Einfluß, aber die Würde des Monarchen muss doch leider dadurch verschärft, daß die Hofseite sich nicht des gleichen Beamten annehmen möchte, welches die Abteilung zu erheben hat. So ist es, daß die Civilistiken gegen die Civilisten auch und noch ist nicht bekannt, daß die Regierung befriedigt oder zufriedengesetzt ist. Auf die Gymnasien des Monarchen kommt es nicht, ob es obwohl fortwährend Widerstand geschehen. Unter dem Schutz weiterer Mausoleen des 'Albatros' gelang es aber glücklicherweise, alle Verwundeten in Sicherheit zu bringen, wodurch die Würde des Monarchen nicht verletzt wurde. So sind dann diese Kämpfer ohne Verlust an Menschenleben für den 'Albatros' abgelaufen, die jetzt wohl militärische Beweise als geheilt gelten können."

\* Ueber die Lage der Civilistiken in Bayern sind zahllose Lesarten verbreitet. Neuerdings wird der "Nationalzeitung" aus München geschrieben:

"Nur ein Seiter hat Herr d. Kiebel und das geklammerte Kreisamt seit der Organen der öffentlichen Meinung bisher noch nicht gewagt, die katholische Gymnasien — die Civilistiken — zu erheben. Nur die Staatsverwaltung hat diese Abteilung ihnen direkten Einfluß, aber die Würde des Monarchen muss doch leider dadurch verschärft, daß die Hofseite sich nicht des gleichen Beamten annehmen möchte, welches die Abteilung zu erheben hat. So ist es, daß die Civilistiken gegen die Civilisten auch und noch ist nicht bekannt, daß die Regierung befriedigt oder zufriedengesetzt ist. Auf die Gymnasien des Monarchen kommt es nicht, ob es obwohl fortwährend Widerstand geschehen. Unter dem Schutz weiterer Mausoleen des 'Albatros' gelang es aber glücklicherweise, alle Verwundeten in Sicherheit zu bringen, wodurch die Würde des Monarchen nicht verletzt wurde. So sind dann diese Kämpfer ohne Verlust an Menschenleben für den 'Albatros' abgelaufen, die jetzt wohl militärische Beweise als geheilt gelten können."

\* Ueber die Lage der Civilistiken in Bayern sind zahllose Lesarten verbreitet. Neuerdings wird der "Nationalzeitung" aus München geschrieben:

"Nur ein Seiter hat Herr d. Kiebel und das geklammerte Kreisamt seit der Organen der öffentlichen Meinung bisher noch nicht gewagt, die katholische Gymnasien — die Civilistiken — zu erheben. Nur die Staatsverwaltung hat diese Abteilung ihnen direkten Einfluß, aber die Würde des Monarchen muss doch leider dadurch verschärft, daß die Hofseite sich nicht des gleichen Beamten annehmen möchte, welches die Abteilung zu erheben hat. So ist es, daß die Civilistiken gegen die Civilisten auch und noch ist nicht bekannt, daß die Regierung befriedigt oder zufriedengesetzt ist. Auf die Gymnasien des Monarchen kommt es nicht, ob es obwohl fortwährend Widerstand geschehen. Unter dem Schutz weiterer Mausoleen des 'Albatros' gelang es aber glücklicherweise, alle Verwundeten in Sicherheit zu bringen, wodurch die Würde des Monarchen nicht verletzt wurde. So sind dann diese Kämpfer ohne Verlust an Menschenleben für den 'Albatros' abgelaufen, die jetzt wohl militärische Beweise als geheilt gelten können."

### Auflage 19,450.

Abonnementspreis viertelj. 4½ Mk.  
incl. Bezugsschein 5 Mk. durch die Post  
bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer 20 Pf.

Gebühren für Extraablagen  
im Tageblatt-Format gefällt

ohne Postbeförderung 50 Pf.

mit Postbeförderung 60 Pf.

Intellektuelle Gelehrte Weltliche 20 Pf.  
Kirchliche Schriften laut vor. Preisverzeichn.

Tafelblätter u. Illustrirte nach höherem Land.

Reklamen

wieder dem Redactionsschrift der Tageszeit.  
Sätze 50 Pf., nur den Familienangehörigen  
die Tageszeit 40 Pf.

Intellekt. sind jetzt an die Redaction zu  
leisten. — Robott wird nicht gegeben.

Sabung gewissermaßen oder durch Vor-  
nahmen.

80. Jahrgang.

Montag den 31. Mai 1886.

80. Jahrgang.





7 Hainstrasse,  
nahe am Markt.

Wir hatten Gelegenheit, große Lager der neuesten Frühjahrs- und Sommer-Stoffe weit unter dem regulären Werthe zu erwerben und offerieren dieselben zu abnorm billigen Preisen. Wir heben speziell hervor:

## Neueste Waschstoffe

dauerhafte, wachsige Qualitäten in Satin, Madapolam, Meter 40, 50 und 60 Pf.

## Schwarz und couleur reinwollene Spikenstoffe,

110/105 cm breit in gemustert, gestreift, Arabesken-Spitzen-Dessins und Volants in besonders schönen neuen Mode-Röntzen, namentlich crème, cérus, café, kapuzinerbraun, marine, grenat und schwarz, auf gleichfarbigen oder absteckenden baumwollenen oder halbseidigen Satin-Unterleibern zu garnieren. Meter 2, 2.50 und 3.40.

## Promenaden-Mäntel, Regen-Mäntel, Sommer-Jackets, Umhänge u. Tricot-Taillen

der vorgerücktenaison wegen zu weit herabgesetzten Preisen.

Staats-Medaille 1855.



— wohlgegründeter Theorie — praktischster Ausführung — empfiehlt

Staats-Medaille 1855.



Oscar Schöppé, Leipzig,

Bayerische Straße Nr. 3.

## Ausverkauf.

Wegen Rücksicht des Geschäfts und der in Fülle zu erfolgenden Räumung des Locales verkaufe von heute ab mein gesammeltes Lager von

## Haus- und Küchengeräthen

zu und unter Kostenpreisen.

Gemäßte Feuerstätte von Kaffeemaschinen in Weiß und Blau, neuester Konstruktion. Theemaschinen, Kaffeegläser u. s. w.

## Complete Kücheneinrichtungen

in besserer Ausführung.

18. Petersstr. 18. Sid. Seyring, 18. Petersstr. 18.

### Oberhemden

24. 2.50 A.  
Schlaftröcke, Einlage, vordriglicher, feinerer Stoff, dauerhafte Arbeit.

### Oberhemden

24. 4. A. und 4.50 A.  
ganz vorgängige Qualitäten.

### Oberhemden

24. 5. A.  
Prima-Qualität, mit dauerhaften Seiten-  
brettern, in jeder Beziehung das Beste.

### Oberhemden nach Maass.

20.—25. A. per 1/2, Tpd. inkl. Gütern  
und Beste. Überbrettfutter in Qualität  
und Größe.

### J. G. Eichler,

15 Gräme. Str. 15, alte Nr. 30.

### Reiter! Reiter!

Schwarze Stoffe zu Herren- u. Frauen-  
Kleidern . . . per Meter 2.40 4.  
Zweite, schwer . . . Meter 2.40 4.  
dritte . . . Meter 2.40 4.  
Vierter, schwer, dopp. Breite Meter 00 2.  
Th. Einsiedler, Nicolaistraße 37.

### Perlen

in grossartiger Auswahl,  
Hutgraffen, Schnallen,

### Nadeln

zu äusserst billigen Preisen  
bei

Rudolph Ebert,  
5 Thomasgässchen 5.

Tricot-Taillen und Satin-Blousen.  
das Elegante, was darin gearbeitet wird, in allen Farbenstellungen  
und allen Größen in reichhaltigster Auswahl.

Neuheiten in farbigen Sommerblousen  
in grösster Auswahl und allen Preislagen.

Pauline Gruner, Reichstrasse 5.



## Hut-Blumen

nach den neuesten Pariser Mustern,  
jeweils Strauß- und Jantette-Federn in großer  
Auswahl zu  
wirklichen Abnahmepreisen im Detail  
empfiehlt die Blumenhandel

von Gebrüder Gerth,

am Naschmarkt, neben dem Rathaus-Hochgang.

Specialität: fäustl. Blattgewölbe, Blü.  
Pflanzen, Jardiniere.

**„Für wenig viel“ ist die Lösung  
unserer Zeit.**  
günstige Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke führt uns im Magazin  
kunstgewerblicher Artikel, reichlich auf das Elegante mit allen möglichen Arbeiten  
in Cuiré-poil, Brocante-Pané, Eisen u. c., In- und ausländischen Majoliken,  
reicher Rossmal in Porzellan- und Bleiqui-Fantaisie-Gegenstände, wie auch Japan-  
und China-Waren, Wiesen- und Offenbacher Lederwaren, Pariser Bijouterie,  
Prom.- u. Gesellschaftsfleischer anbietet, ferner eine Ausstellung für Genussmittel,  
welche nur 3 Mark pro Stück kosten  
und in welcher sämtliche obige Mittel vereint sind; es lohnt sich für jeden, welcher  
sich auf das Vortheilhafteste mit passenden Gelegenheitsgeschenken versiegen will, sich zu  
Eduard Tovar, Petersstraße 36, Postlage.

### Die Chocoladen- und Confecturen-Handlung

von Hermann Burck Brökesch's Sohn

ausreichende Bonbons,  
Engl. Fruchtbombons,  
Russische Drosa,  
Große Bonbons in seinem Geschäft,  
täglich frisch.

### S. Rosenthal,

Katharinenstraße 16,  
festige

### Brant-Ausstattungen

einfachster, wie eleganter Art  
zu billigen Preisen.

Neu aufgenommen

### Waschstoffe

in verschiedensten Qualitäten und  
reizvoller Auswahl  
Meter 28 bis 90 Pf.

Mit meinem

### Württemberger Leinen-Lager

empfiehlt

### Württemberger Taschentücher,

ähnlich gediegene Qualitäten,  
per Dutzend von 7 bis 15 Mark.

Angesammelte Leinen-Reise  
bedeutend unter Kostenpreis.

Fabrik-Lager  
aller Sorten

Uniform-Mützen

zu Militär u. Beamte-

Arme-Schüler-Haus-

Comptoir- und Reise-

Mützen

empfiehlt Billigst

J. Müller,

Petersstr. 27,  
im Hirschen

Empfehlung von meinem Sohn fertige

### Wäsche

eigner Auftrag

Dam.-Hemden

Blusenkleider

Nachtjacken

Oberhemden

Herr.-Krempen

Hanschetten

Bei Herstellung bester Stoffe  
und vorzüglicher Arbeitsschäfte  
sind ich beidertheilige Repräsentant.

Verarbeitung nach Maß ohne

Veränderungen.

Curt Hegewald, Hohe Straße 2.

Güte Garantie für mit Rutherford  
Brillen, Thermometer u. c.

waschbarer Korkteppich, ärztlich empfohlen,

zu sehr billigen Preisen.

Muster stehen auf Wunsch zu Diensten.

### Kaffee



### Kaffee

geröstet

Eingetragene Schutzmarke.

empfiehlt in grosser Auswahl zu nur soliden Preisen in aus-  
gewählten feinsten Qualitäten.

C. G. Lehmann

LEIPZIG

Erste Leipziger Kaffee-Rösterei

mit  
Dampfbetrieb.

Détail-Geschäfte:

Gerberstrasse  
Fleischerplatz  
Johannesplatz.

Stadtbestellungen frei ins Haus. — Versand prompt.

### Engl. Tüllgardinen

empfiehlt in grosser Auswahl, infolge direkter Abschiffung  
zu außerordentlich billigen Preisen, im Einzelnen.  
Reichhaltiges Lager edler Mäbelstoffe und bunter gedr.  
Gardinen aller Art, direkt von den bedeutendsten Fabrikaten  
des Elsass.

A. Drews Nachfolger,

Paul Meusel & Co.,

Gardinenfabrik,

Königplatz 17 (früher Schimmel's Gut),

Eingang dem Denkmal gegenüber.

(Kein Schaufestier.)

Gegründet  
1872.

Th. Bergk, Leipzig,  
Inselstr. 14/16.  
Rollschattendecken-, Holzzug-  
Jalousien-, Rollladen- und  
Marquisen-Fabrik.

Täglich einfahrende Güterwagen veranlassen mich, meine  
auf 11 Rädern und Gewebe-Mühlwagen prämierte

Rollschattendecken

als sicherer Schutz gegen Regen und Sonnenstrahlen zu  
empfehlen. Die Qualität bringt in meine anderen Spezialitäten in  
eine besondere Gunst.

F. A. Schütz

(Grimmaische Straße 10) verkauft bestes

Linoleum,

zu sehr billigen Preisen.

Muster stehen auf Wunsch zu Diensten.

Güte drei Lagen.



die Sache zur weiteren Förderung der Nachfrage an die Auslässe zurückzurufen.

Der Antrag wird unterstellt.  
Herr Referent bemerkt, daß die Annahme dieses Antrags am wenigsten im Interesse des Vorsitzenden liegen würde, da der Vertritt von ihm — Herrn Referenten — heute noch spricht habe, Frau Berndt bitte dringend, die Sache nicht biszugänglich.

Ob die Auslässe bei weiterer Förderung zu einem anderen Abschluß gelangen werden, ist dahingehend; die Nachfrage sei doch wohl noch genügend erwartet, da auch der Verfassungswahlzeit mitgerechnet habe.

Die Nachfragebildung trügt nicht bloß von Frau Berndt leicht proponiertes Güter, sondern auch die Grundstücke anderer Objektarten. Wenn daher der Herr Oberbürgermeister mit angesicht hat, daß die Sache der Folge der Nachfragebildung lediglich bei Frau Berndt noch Zeit habe, so ist sie doch nicht zutreffend.

Herr Oberbürgermeister Dr. Geurati legt sodann den präzisiellen geschätzlichen Standpunkt des Ratkes in der Fragezeitung vor und verteidigt sich für Annahme der Vorlage.

Herr Vorsteher Dr. Schill ist nicht gegen Zurückweisung der Vorlage an die Ausschüsse. Gegenüber dem von Herrn Rohrbach vorgelegten willte er wiederholen, daß wenn keine Gründe, wie sie die Logik getrost gemacht haben, gegen das Projekt vorliegen, er nicht Gründerlichkeit Mängel auf das öffentliche Interesse der durchdringenden erachten möchte. Da die Gründe tatsächlich vorliegen, darüber müsse er das Technische vorlese Berichtigung überlassen.

Herr Schneider ist unbedingt gegen den Ratkesplan und hält die Nachfrageanträge ungünstig, um so mehr, als der Plan der Ausschüsse nur ein entgegengesetztes Vorprojekt sei, wie man die Sache ebenfalls machen könnte.

Herr Prasse bemerkt, daß er außer auf das vom Herrn Vorsteher wiedergelegte Gründe auch deshalb gegen den vom Ratke vorgeschlagenen Plan ist, weil das ganze Territorium dann unzählig zusätzliche wurde und er die dann später rechtssicherlich rechtslang werdenberichtigung der bei dem Blatt der Vorsitzenden unvermeidlichen Gefahren nicht guthalten würde.

Der Herr Referent bemerkt in einem kurzen Schlusssatz, daß die Annahme der Nachfrageanträge um so weniger bedeutsam sei, als ja der Rat die Sache zunächst nur der Frau Berndt vorlegte und diese zu hören braucht.

Der Antrag des Herrn Hermann wird mit großer Majorität abgelehnt; Antrag 1a, b, c, d und e einstimmig angenommen. Der zweitwöchige Antrag des Herrn Referenten findet somit keine Zustimmung.

Herr Hermann referiert hierauf für den Finanzausschuß über die Schuldenabrechnung über das VIII. deutsche Bundesjahr 1884 und empfiehlt Namen des Finanzministers:

Die Abstimmung richtet sich sprechen.

Weiter röhrt der Herr Referent nach bestehender Nachfrage über die Vorlage, betreffend

das Gutachten des katholischen Gelehrtenvereines am Crish einer Gründungsversammlung eines Vereinsschaftsbeitrages im Gesamtbudget von 134 A 40 d.

Der Nachfrageantrag:

Die Vorlage zu genehmigen,

findet ohne Debatte einstimmige Annahme.

Herr Berndt berichtet Herr Rohrbach für den Finanz- und Bauausschuß über

Ausführung verschiedener Herstellungen an der Handels- und Tuchmühle mit einem Kostenanschlag bis zur Höhe von 12.000 A aus den Betriebsmitteln der Stadtkasse.

Die Kasse kontrahiert;

die Kassvorlage abzulehnen und anderweitige Vorlage hierüber zu ertheilen.

Den Vorhaben des Rathes, das Umbau des Herrn Landrats durch ein Denkmal zu ehren, findet man nur begünstig; dennoch war man für Wiederaufbau des Rathauses. Das projektierte Denkmal steht aufstellend dem des Herrn Rade auf dem neuen Friedhof. Man wollte das ehemalige Rathaus aufstellen, so ist es nicht geworden, und meinte, daß das Rathaus der Domkirche doch von verschiedenen Künstlern in verschiedener Weise gehalten werden könnte. Der Nordostgiebel eignete sich auch nicht für das Denkmal, vielleicht doch ein Grabmal, sondern ein Ehrenmal sein sollte. Ein Grabmal ist ja jetzt schon vorhanden, es sei zwar einfach, der Bauauftrag liege aber, denn das Denkmal gehten sollte, sei — wie von einem Mitgliede der Ausschüsse, das früher mit ihm in einer ähnlichen Angelegenheit verhandelt, mittlerweile wochen sei — für eine einfache Ausführung von Gebäuden genügt. Überdies finde man den Vorhaben des projektierten Denkmals ja bald, und sagt schließlich an, ob es sich nicht empfehle, an der Brunnenecke ein einfaches Denkmal (vielleicht eine Stele mit Bildnis) etwas in der Nähe der durch die Stiftung des Herrn Tuchmühle möglicher gewordene Straße aufzustellen.

Herr Bürgermeister Dr. Tröbisch bemerkt, der Roth habe gerade mit Rücksicht auf die Einfachheit des verhandelten Herrn Landraus das Projekt der Ausstattung des Rathauses vorweggenommen. Sollte ein würdiges Denkmal auf der Promenade aufgestellt werden, so müsse man in einer ganz bedeutenden Künstlerischen Gestaltung greifen.

Die vom Rath geäußerte Herstellung der Brunnensäule sollte ja auch nicht ein Denkmal sein.

Ein Denkmal an der Promenade würde gewiß nicht in Tuchmühle Sime gewesen sein.

Die Kosten der projektierten Herstellung haben ihren Grund in den in den letzten Jahren gestiegenen Materialpreisen.

Da der Aufwand an Verhandlungen finde er keine Bedeutung; die Universität im Vergleich zum Rathaus-Denkmal liegt über dem auf der Promenade, das bei beiden große Einheitlichkeit herrsche und älteres Material gehabt sei.

Der Nachfrageantrag wird in seinem ersten Theile, „die Kassvorlage abzulehnen“, mit 31 gegen 20 Stimmen angenommen, der weitere Theil des Nachfrageantrags findet einstimmige Annahme.

Herr Berndt berichtet Herr Oehler als bestehender Referent über die zur unmittelbaren Planverarbeitung bestimmte Vorlage, der

Herstellung von Unterhaltungsanlagen an sechs Gebäuden der Kadasterkarte I mit einem Aufwand von 2000 A und beantragt:

die Vorlage zu genehmigen.

Dieser Antrag trifft nun einstimmig bei.

Es folgt Bericht des Herrn Schneider für den Finanz- und Bauausschuß über

Herstellung der Kaiserin-Augusta-Straße auf der Strecke von Straße Ta bis zur II. Gedankalt mit einem Kostenanschlag von 12.021 A 51 d und zwar 8276 A 28 d a conto der II. Gedankalt, 10.267 A 88 d zu Kosten der Staatsvermögen des neuen Schlachthauses und 3787 A 35 d zu Kosten des königlichen Schlachthauses.

Diese beantragt die Ausschüsse:

die Vorlage zwar zu genehmigen, dabei aber dem Rathe zur Erörterung vorzuhaben, ob sich nicht empfehle, einstimmiges Material vorzubereiten, was später als Vorlage zur definitiven Pläffierung dienen könnte.

Die Herstellung der Straße kommt die Ausschüsse nur zu stimmen, so ist dem Rathe zu erlauben, die Vorlage gleich jetzt vorzubereiten, ob es sich nicht empfehle, die Vorlage gleich jetzt vorzubereiten mit einem Material zu machen.

Das alte Material, welches in diesem Jahre bei den Arbeitern in der Peterstraße und Großen Bleichenstraße genommen wurde, sei um dessen lehr gezeigt, weil dann eine weitere Vorratung dieses Materials erwartet werde. Die Pläffierung empfiehlt sich um so mehr, weil die Kosten zu erkennen sind, daß der Rathe einen Kostenüberschuss einer Kostenunterdeckung aufzubringen hat.

Der Nachfrageantrag findet einstimmige Annahme.

Der Herr Referent bemerkt für die nächsten Ausschüsse über

Herstellung einer schwereisenernen Unterdrückung am Sorgarten des Höchstergründenkates an Kosten mit einem Aufwand von 1820 A a conto Neubau des Viehmarktes auf dem Hofgrundstück Connewitz.

Die Kassvorlage schlägt

Befürwortung der Ratkesvorlage vor und wird dieser Antrag einstimmig angenommen.

Zur bestellten Ausschüsse treten Herr Schneider neuweise hinzu.

Herstellung des Untergrundes zur flüssigen Pläffierung in Macabum in der Wolfstraße und zwar auf deren Strecke von der Eulenstraße bis zur Bayrischen Straße längs der Südseite der Schule mit einem Aufwand von 5400 A a conto Staatskasse.

Auch hier empfiehlt die Ausschüsse:

die Kassvorlage zu genehmigen und mit dem Rathe zusammen zu reden.

Es folgt Bericht des Herrn Schneider für die nächsten Ausschüsse über

Herstellung des Untergrundes zur flüssigen Pläffierung in Macabum in der Wolfstraße und zwar auf deren Strecke von der Eulenstraße bis zur Bayrischen Straße längs der Südseite der Schule mit einem Aufwand von 5400 A a conto Staatskasse.

Auch hier empfiehlt die Ausschüsse:

die Kassvorlage zu genehmigen und mit dem Rathe zusammen zu reden.

Es folgt Bericht des Herrn Schneider für die nächsten Ausschüsse über

Herstellung des Untergrundes zur flüssigen Pläffierung in Macabum in der Wolfstraße und zwar auf deren Strecke von der Eulenstraße bis zur Bayrischen Straße längs der Südseite der Schule mit einem Aufwand von 5400 A a conto Staatskasse.

Zwei Goldhäuser sind im Oste, dasjenige von Wilmersdorf und

einen Abkommen mit den Gemeinden Steglitz und Rüdersdorf-Baumschule wegen Gewährung eines Beitrages von 2450 A leitens der Stadtgemeinde Leipzig zu den Kosten des Baues einer Schule auf der Burgauer Chaussee.

Der Bericht von den Ausschüssen gestellt Antrag:

die Vorlage zu genehmigen.

wird von dem Collegium einstimmig angenommen.

Hierauf berichtet Herr Schneider noch für den Oeconomie-Ausschuß über

Herstellung der Umgebung der evangelischen Kirche als Gartenanlage mit einem Aufwand von 2000 A a conto Betrieb und Leitung der Kosten der Unterhaltung.

Die Begründung des Ausschusses abschließt:

die Ausschüsse abschließen.

berichtet der Herr Referent: Außerdem die Stadt der evangelischen Gemeinde in überwältiger Weise einen wertvollen Platz von 70.000 A überlassen habe, bei dem Anfang des Ausbaus genau gezeichnet, was man konnte und möchte ausfüllen, noch weiter zu gehen. Die Gemeinde selbst, daß sie die nötigen Mittel zum Bau der Kirche habe; das Geld habe jedoch nicht einmal zum Bau der Themen gereicht. Sie werde auch die Kostenstellen nicht durchdringen und schließlich auch dies etwas, noch zu übernehmen haben.

Herr Oberbürgermeister Dr. Geurati legt sodann den präzisiellen geschätzlichen Standpunkt des Ratkes in der Fragezeitung vor und verteidigt sich für Annahme der Vorlage.

Herr Vorsteher Dr. Schill ist nicht gegen Zurückweisung der Vorlage an die Ausschüsse. Gegenüber dem von Herrn Rohrbach vorgelegten willte er wiederholen, daß wenn keine Gründe, wie sie die Logik getrost gemacht haben, gegen das Projekt vorliegen, er nicht Gründerlichkeit Mängel auf das öffentliche Interesse der durchdringenden erachten möchte. Da die Gründe tatsächlich vorliegen, darüber müsse er das Technische vorlese Berichtigung überlassen.

Herr Schneider berichtet, daß er unterstellt habe, die Ausschüsse würden, inhaltlich nicht gegen den Ratkes und hielten die Ausschüsse nur entgegengesetztes Vorprojekt für, wie man die Sache ebenfalls machen könnte.

Herr Prasse bemerkt, daß er außer auf das vom Herrn Vorsteher wiedergelegte Gründe auch deshalb gegen den Ratke vorgeschlagenen Plan ist, weil das ganze Territorium dann unzählig zusätzliche wurde und er die dann später rechtssicherlich rechtslang werdenberichtigung der bei dem Blatt der Vorsitzenden unvermeidlichen Gefahren nicht guthalten würde.

Der Herr Referent bemerkt in einem kurzen Schlusssatz, daß die Annahme der Nachfrageanträge um so weniger bedeutsam sei, als ja der Rat die Sache zunächst nur der Frau Berndt vorlegte, und diese zu hören braucht.

Der Antrag des Herrn Hermann wird mit großer Majorität abgelehnt; Antrag 1a, b, c, d und e einstimmig angenommen. Der zweitwöchige Antrag des Herrn Referenten findet somit keine Zustimmung.

Herr Hermann referiert hierauf für den Finanzausschuß über die Schuldenabrechnung über das VIII. deutsche Bundesjahr 1884 und empfiehlt Namen des Finanzministers:

Die Abstimmung richtet sich sprechen.

Weiter röhrt der Herr Referent nach bestehender Nachfrage über die Vorlage, betreffend

das Gutachten des katholischen Gelehrtenvereines am Crish einer Gründungsversammlung eines Vereinsschaftsbeitrages im Gesamtbudget von 134 A 40 d.

Der Nachfrageantrag:

Die Vorlage zu genehmigen,

findet ohne Debatte einstimmige Annahme.

Herr Berndt berichtet Herr Rohrbach für den Finanz- und Bauausschuß über

Ausführung verschiedener Herstellungen an der Handels- und Tuchmühle mit einem Kostenanschlag bis zur Höhe von 12.000 A aus den Betriebsmitteln der Stadtkasse.

Die Kasse kontrahiert;

die Kassvorlage abzulehnen und anderweitige Vorlage hierüber zu ertheilen.

Den Vorhaben des Rathes, das Umbau des Herrn Landrats durch ein Denkmal zu ehren, findet man nur begünstig; dennoch war man für Wiederaufbau des Rathauses. Das projektierte Denkmal steht aufstellend dem des Herrn Rade auf dem neuen Friedhof. Man wollte das ehemalige Rathaus aufstellen, so ist es nicht geworden, und meinte, daß das Rathaus der Domkirche doch von verschiedenen Künstlern in verschiedener Weise gehalten werden könnte. Der Nordostgiebel eignete sich auch nicht für das Denkmal, vielleicht doch ein Ehrenmal sein sollte. Ein Grabmal ist ja jetzt schon vorhanden, es sei zwar einfach, der Bauauftrag liege aber, denn das Denkmal gehten sollte, sei — wie von einem Mitgliede der Ausschüsse, das früher mit ihm in einer ähnlichen Angelegenheit verhandelt, mittlerweile wochen sei — für eine einfache Ausführung von Gebäuden genügt. Überdies finde man den Vorhaben des projektierten Denkmals ja bald, und sagt schließlich an, ob es sich nicht empfehle, an der Brunnenecke ein einfaches Denkmal (vielleicht eine Stele mit Bildnis) etwas in der Nähe der durch die Stiftung des Herrn Tuchmühle möglicher gewordene Straße aufzustellen.

Herr Bürgermeister Dr. Tröbisch bemerkt, der Roth habe gerade mit Rücksicht auf die Einfachheit des verhandelten Herrn Landraus das Projekt der Ausstattung des Rathauses vorweggenommen. Sollte ein würdiges Denkmal auf der Promenade aufgestellt werden, so müsse man in einer ganz bedeutenden Künstlerischen Gestaltung greifen.

Die vom Rath geäußerte Herstellung der Brunnensäule sollte ja auch nicht ein Denkmal sein.

Ein Denkmal an der Promenade würde gewiß nicht in Tuchmühle Sime gewesen sein.

Die Kosten der projektierten Herstellung haben ihren Grund in den in den letzten Jahren gestiegenen Materialpreisen.

Da der Aufwand an Verhandlungen finde er keine Bedeutung; die Universität im Vergleich zum Rathaus-Denkmal liegt über dem auf der Promenade, das bei beiden große Einheitlichkeit herrsche und älteres Material gehabt sei.

Der Nachfrageantrag wird in seinem ersten Theile, „die Kassvorlage abzulehnen“, mit 31 gegen 20 Stimmen angenommen, der weitere Theil des Nachfrageantrags findet einstimmige Annahme.

Herr Berndt berichtet Herr Oehler als bestehender Referent über die zur unmittelbaren Planverarbeitung bestimmte Vorlage, der

Herstellung von Unterhaltungsanlagen an sechs Gebäuden der Kadasterkarte I mit einem Aufwand von 2000 A und beantragt:

die Vorlage zu genehmigen.

Dieser Antrag trifft nun einstimmig bei.

Es folgt Bericht des Herrn Schneider für den Finanz- und Bauausschuß über

Herstellung der Kaiserin-Augusta-Straße auf der Strecke von Straße Ta bis zur II. Gedankalt mit einem Kostenanschlag von 12.021 A 51 d und zwar 8276 A 28 d a conto der II. Gedankalt, 10.267 A 88 d zu Kosten der Staatsvermögen des neuen Schlachthauses und 3787 A 35 d zu Kosten des königlichen Schlachthauses.

Diese beantragt die Ausschüsse:

die Vorlage zwar zu genehmigen, dabei aber dem Rathe zur Erörterung vorzuhaben, ob sich nicht empfehle, einstimmiges Material vorzubereiten, was später als Vorlage zur definitiven Pläffierung dienen könnte.

Der Antrag wird in seinem ersten Theile, „die Kassvorlage abzulehnen“, mit 31 gegen 20 Stimmen angenommen, der weitere Theil des Nachfrageantrags findet einstimmige Annahme.

Herr Berndt berichtet Herr Rohrbach für den Finanz- und Bauausschuß über

Herstellung einer schwereisenernen Unterdrückung am Sorgarten des Höchstergründenkates an Kosten mit einem Aufwand von 1820 A a conto Neubau des Viehmarktes auf dem Hofgrundstück Connewitz.

</







## In Buchhändlerlage

Es ein kleiner Grundstück, welches sich gut bewältigt und Vermietung hat, versteuert zu verkaufen. Mietzins unter 8. U. 82 in die Expedition eines Blattes erhoben.

Bei der 1 Haus in Kett. Reichenstrasse und Schwerinstraße.

Bei ertragreichen Büchern, Hermannstraße 2.

Eine kleine bestehende Buchhandlung mit sehr ausreichender Art ist zu verkaufen.

Wert 10.000 A. Offerten unter P. M. 8 an Haasestein & Vogler,

Gespräch.

## Buchhandlung

(Antiquariat), vorzüglich gelegen (Stadtmeister-Straße), bei Jahren gut eingestellt, mit schönen Papieren, die erschöpfend gehalten sind. Preis um 6000 A. für Verkäufer einer guten Ausbildung.

Bei der 1 Haus in Kett. Reichenstrasse und Schwerinstraße.

Bei ertragreichen Büchern, Hermannstraße 2.

Eine kleine bestehende Buchhandlung mit sehr ausreichender Art ist zu verkaufen.

Wert 10.000 A. Offerten unter P. M. 8 an Haasestein & Vogler,

Gespräch.

## Buchhandlung

(Antiquariat), vorzüglich gelegen (Stadtmeister-Straße), bei Jahren gut eingestellt, mit schönen Papieren, die erschöpfend gehalten sind. Preis um 6000 A. für Verkäufer einer guten Ausbildung.

Bei der 1 Haus in Kett. Reichenstrasse und Schwerinstraße.

Bei ertragreichen Büchern, Hermannstraße 2.

Eine kleine bestehende Buchhandlung mit sehr ausreichender Art ist zu verkaufen.

Wert 10.000 A. Offerten unter P. M. 8 an Haasestein & Vogler,

Gespräch.

## Möbel-Magazin

E. Möbius, Weißensee 33, empfiehlt complete Möbelausstellungen u. Sammleinstellungen in jedem Grade, überholter, stilvoller Arbeit, zu billigen Preisen.

Bei der 1 Haus in Kett. Reichenstrasse und Schwerinstraße.

Bei ertragreichen Büchern, Hermannstraße 2.

Eine außerordentliche Restaurant in frankfurterischer Art ist zu verkaufen. Wert 15.000 A. Nach Karl Hertel, Altenbergsche Buchhandlung, Pfaffenstraße 8.

Geschäftsverkauf.

Bestechliches Unternehmen hält, mehr als 5.000 Tage geöffnet. Groß- u. Detailgeschäft mit dem Aufschluss an ein, gelegentlich, kleine Stände zu verkaufen. Jährlicher Umsatz circa 20.000 A. nachdrücklich. Uebernahme 4000 A. Wöhrel'sche Mittelstraße 2, Eggers-Geb.

Bei einem günstigsten

Stabsengeschäft

mit angemessenen Rechenrunden, jährlich 45.000 A. Räume u. Ausstattung sehr attraktiv, will in Verhältnis halten, ohne, auch mit kleinen Gewinn, möglichst hoher Gewinnabstand u. sehr großer Wohnung jährlich 1200 A. Miete bringt, verluste. Ruh. Aufschluss verlässt die Herren Merzenich & Co. in Köln.

Geschäfts-Verkauf.

Eine höchst interessante, ältere Rechenrundengeschäft, Blumen- u. Gebrauchswaren mit sehr geringer Umsatz, jährlich 10 Jahren bestehend, leicht zu verkaufen. Rechenrunden, nicht Kapital 15.000 A. Übertrag. sub B. G. 500 "Invali-

dendank", Dresden.

## Socius.

Bei Bergreicherung, resp. Tempelhof einer bei 10 Jahren bestehenden Geschäftsräume mit einer täglichen Ausgabe von 20-30.000 A. Qualität als Theatersaal genutzt. Offerten unter P. R. Z. bestehen die Etagen d. Bürger Zeitung, Berlin.

Achtung!

Bei weiterer Ausführung einer gut angelegten Buchhändlerischen Unternehmung, in gleicher Weise verdient werden können, doch von einer durchaus hohen Summe ein höherer Wert als dieser kann, um entsprechende Kapitalanlagen zu erhalten.

Offerten unter P. R. Z. bestehen die Etagen d. Bürger Zeitung, Berlin.

## Ein Capitalist

Sucht Gehilfen, sich an einem in Südniedersachsen bestehenden Geschäftsräume als Commanditist mit 30.000 A. zu betreiben. Garantiert eine Beratung des eingesetzten Kapitals mit 15%. Das Unternehmen betrifft durch einen durchaus geschickten Sozial- und Wissenschaftler bei Werbungsschule. Offerten sub D. W. 519 Exped. d. Bl. erbeten.

Gartenlaube.

Jahrgang 1883-1885, ideal gebaut, habt zu verkaufen. Tauch. Str. 6, alte Nr. 25, 1. Eig. Geb.

Briefmarken-Auktion, beide eine große Anzahl Marken sind am Samstag in Hünfeld im Empfang zu verkaufen. Brüderstraße 22, L. Briefmarken auf billig überzeugt. 6. pt. 11.

Pianos - Magazin.

Berl. Verkauf. Vermietung. G. Schlemüller.

Gründige Auswahl von Alben u. Platten; Pianos; Pedał-Pianos; Organo- und Klavierspielen; Jährige Garantie; billige Preise.

An der Pleiße 7, I.

## Stühle.

Züche und Söhne kaufen man billig aus einer Hand in der Stühlefabrik von Hartlein & Co., Rauhüttenstrasse 12.

## Ein Posten

Teppiche in allen Graden aufgestellt billig Salomonstraße 10, part. rechts.

Steppdecken in großer Auswahl sehr billig in allen Farben, sowie eleg. leidende Damen-Sommerdecke. Rauhüttenstr. 9, 2. Et.

bei Leo Hlawatsch.

**Seder Dame**

und neuen weissen Kunden zur Nachfrage, das meiste Lager, leidende aus Provenienz, Geschäftshaus und Büroscheiben, Aus-hängen. Joachim & Augustin (neue u. neue getragene) aus Reichshälfte kommt, und zu den bekanntesten Preisen verlost von Hertel, Peterstraße 38, Kreuz A. III., 2. Etage, Postleitz.

Eine kleine bestehende Buchhandlung mit sehr ausreichender Art ist zu verkaufen.

Wert 10.000 A. Offerten unter P. M. 8 an Haasestein & Vogler,

Gespräch.

**Gebrauchte Möbel**

in Weimar, Weißensee 33, empfiehlt complete Möbelausstellungen u. Sammleinstellungen in jedem Grade, überholter, stilvoller Arbeit, zu billigen Preisen.

Bei der 1 Haus in Kett. Reichenstrasse und Schwerinstraße.

Bei ertragreichen Büchern, Hermannstraße 2.

Eine wohlbestehende Buchhandlung mit sehr ausreichender Art ist zu verkaufen.

Wert 10.000 A. Offerten unter P. M. 8 an Haasestein & Vogler,

Gespräch.

**Gebrauchte Möbel**

in Weimar, Weißensee 33, empfiehlt complete Möbelausstellungen u. Sammleinstellungen in jedem Grade, überholter, stilvoller Arbeit, zu billigen Preisen.

Bei der 1 Haus in Kett. Reichenstrasse und Schwerinstraße.

Bei ertragreichen Büchern, Hermannstraße 2.

Eine wohlbestehende Buchhandlung mit sehr ausreichender Art ist zu verkaufen.

Wert 10.000 A. Offerten unter P. M. 8 an Haasestein & Vogler,

Gespräch.

**Gebrauchte Möbel**

in Weimar, Weißensee 33, empfiehlt complete Möbelausstellungen u. Sammleinstellungen in jedem Grade, überholter, stilvoller Arbeit, zu billigen Preisen.

Bei der 1 Haus in Kett. Reichenstrasse und Schwerinstraße.

Bei ertragreichen Büchern, Hermannstraße 2.

Eine wohlbestehende Buchhandlung mit sehr ausreichender Art ist zu verkaufen.

Wert 10.000 A. Offerten unter P. M. 8 an Haasestein & Vogler,

Gespräch.

**Gebrauchte Möbel**

in Weimar, Weißensee 33, empfiehlt complete Möbelausstellungen u. Sammleinstellungen in jedem Grade, überholter, stilvoller Arbeit, zu billigen Preisen.

Bei der 1 Haus in Kett. Reichenstrasse und Schwerinstraße.

Bei ertragreichen Büchern, Hermannstraße 2.

Eine wohlbestehende Buchhandlung mit sehr ausreichender Art ist zu verkaufen.

Wert 10.000 A. Offerten unter P. M. 8 an Haasestein & Vogler,

Gespräch.

**Gebrauchte Möbel**

in Weimar, Weißensee 33, empfiehlt complete Möbelausstellungen u. Sammleinstellungen in jedem Grade, überholter, stilvoller Arbeit, zu billigen Preisen.

Bei der 1 Haus in Kett. Reichenstrasse und Schwerinstraße.

Bei ertragreichen Büchern, Hermannstraße 2.

Eine wohlbestehende Buchhandlung mit sehr ausreichender Art ist zu verkaufen.

Wert 10.000 A. Offerten unter P. M. 8 an Haasestein & Vogler,

Gespräch.

**Gebrauchte Möbel**

in Weimar, Weißensee 33, empfiehlt complete Möbelausstellungen u. Sammleinstellungen in jedem Grade, überholter, stilvoller Arbeit, zu billigen Preisen.

Bei der 1 Haus in Kett. Reichenstrasse und Schwerinstraße.

Bei ertragreichen Büchern, Hermannstraße 2.

Eine wohlbestehende Buchhandlung mit sehr ausreichender Art ist zu verkaufen.

Wert 10.000 A. Offerten unter P. M. 8 an Haasestein & Vogler,

Gespräch.

**Gebrauchte Möbel**

in Weimar, Weißensee 33, empfiehlt complete Möbelausstellungen u. Sammleinstellungen in jedem Grade, überholter, stilvoller Arbeit, zu billigen Preisen.

Bei der 1 Haus in Kett. Reichenstrasse und Schwerinstraße.

Bei ertragreichen Büchern, Hermannstraße 2.

Eine wohlbestehende Buchhandlung mit sehr ausreichender Art ist zu verkaufen.

Wert 10.000 A. Offerten unter P. M. 8 an Haasestein & Vogler,

Gespräch.

**Gebrauchte Möbel**

in Weimar, Weißensee 33, empfiehlt complete Möbelausstellungen u. Sammleinstellungen in jedem Grade, überholter, stilvoller Arbeit, zu billigen Preisen.

Bei der 1 Haus in Kett. Reichenstrasse und Schwerinstraße.

Bei ertragreichen Büchern, Hermannstraße 2.

Eine wohlbestehende Buchhandlung mit sehr ausreichender Art ist zu verkaufen.

Wert 10.000 A. Offerten unter P. M. 8 an Haasestein & Vogler,

Gespräch.

**Gebrauchte Möbel**

in Weimar, Weißensee 33, empfiehlt complete Möbelausstellungen u. Sammleinstellungen in jedem Grade, überholter, stilvoller Arbeit, zu billigen Preisen.

Bei der 1 Haus in Kett. Reichenstrasse und Schwerinstraße.

Bei ertragreichen Büchern, Hermannstraße 2.

Eine wohlbestehende Buchhandlung mit sehr ausreichender Art ist zu verkaufen.

Wert 10.000 A. Offerten unter P. M. 8 an Haasestein & Vogler,

Gespräch.

**Gebrauchte Möbel**

in Weimar, Weißensee 33, empfiehlt complete Möbelausstellungen u. Sammleinstellungen in jedem Grade, überholter, stilvoller Arbeit, zu billigen Preisen.

Bei der 1 Haus in Kett. Reichenstrasse und Schwerinstraße.

Bei ertragreichen Büchern, Hermannstraße 2.

Eine wohlbestehende Buchhandlung mit sehr ausreichender Art ist zu verkaufen.

Wert 10.000 A. Offerten unter P. M. 8 an Haasestein & Vogler,

Gespräch.

**Gebrauchte Möbel**

in Weimar, Weißensee 33, empfiehlt complete Möbelausstellungen u. Sammleinstellungen in jedem Grade, überholter, stilvoller Arbeit, zu billigen Preisen.

Bei der 1 Haus in Kett. Reichenstrasse und Schwerinstraße.

Bei ertragreichen Büchern, Hermannstraße 2.

Eine wohlbestehende Buchhandlung mit sehr ausreichender Art ist zu verkaufen.

Wert 10.000 A. Offerten unter P. M. 8 an Haasestein &amp

## Geübte Perlen-Näherinnen

Juden Gräfmann & Wasilewsky,  
am Gleisweg 10, rechts.

**Wabbi! Wasilewsky'schen Wäsche**, Nr. 22, p. 1.

Einige Näherinnen finden bei gäben  
Leute dauernde Arbeit, Bleichstrasse 19, III.

Gehucht ein Mädel zu leicht, handwerker  
bei dauernder Arbeit, Oberholzstrasse 4, 4. Et.

Gehucht ein junges Mädchen zum Küchen-  
Raumstrasse 27, 4. Etage.

Geübte Schneiderin gehabt Gleimkunst, 8. p.

Geübte Nahtarbeiterin, keine Verwandte für  
Tauschhändlerin gehabt Peterstrasse 16, 4. Et.

1 Raum u. 1 Schrank, 12. Etage, Alberthof 11, IV.

Geübte wichtige Nahtarbeiterin für Wäsche,  
dauernde Beistung, Gleimkunst, 8. p., 4. Et.

Ein junges Mädchen, gehabt im Peltz-  
mühlen, findet dauernde Beistung, Gleimkunst, 8. p., 4. Et.

Verwandte zur Schneiderin gehabt bei  
Fr. Neupert, Lehmkuhle 4, 4. Et.

2 Wäschereien, 1. Etage, Bleichstrasse 12, 4. Et.

2. Etage, 1. Etage, 2. Etage, Bleichstrasse 12, 4. Et.

Geübte Cartonagen-Arbeiterin  
findt J. Orlamünde, Kastriktus 22, 4. Et.

Mädchen kann haben und hatte er-  
funden Bleichstrasse 21, panische kind.

Näherinnen sucht  
August Prinz, Branderstrasse 59.

Mädchen für Steindruckspitze, feste  
feste halbe, welche in Wäschereien ge-  
arbeitet haben, werden nicht von  
Wezel & Naumann,  
Reutling.

Einige Nüsseherinnen

in Schuhfabrik haben sofort gute und  
dauernde Beistung.

G. A. Kühl, Branderstrasse 12, 4. Et.

Ein junges Mädchen, gehabt Obersieben-  
strasse 17, 4. Etage.

Arbeitsmädchen

von 14–16 Jahren für leicht Arbeit, fand  
Fritz Schulz jun., Ende d. Käfer-Wäscherei.

**15 Mädeln**

zu leichter Arbeit per sofort gesucht.

Moritz Preischer Nachfolger,  
Bleichestrasse 59, Gütervertriebskasse.

Geübte sofort ein Mädeln oder Frau  
zum Wäscheträger, zu mögen

Nahtarbeiterin, 1. Etage, Bleichstrasse 17, 4. Et.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Für ein Mädeln nach 1. Juli ein ein-  
faches, ausdrückliches Mädeln mit ganz  
Körpern und in letzten Jahren für die  
Beckheit auf Zeitlänge gehabt, Obersieben-  
strasse unter A. K. holziger Gräfmann alberthof.

Eine vornehme

erste Hotel-Rohrmanns

wird nach wichtigen Anzücht der guten Arbeit  
zu engagieren gehabt. Nur durchaus wichtige  
Bewerberinnen werden sich unter Er-  
reichung dieser Bedingungen in Wäscherei melden.

**I. Ziegler,**

Hotel Wiesenthaler Teich,  
Unterberg 2, 4. Et.

Gehucht eine Mädeln mit gutem Rücken,  
die die Körperhaltung sehr und Gesundheit  
gewünscht, zum 1. oder 15. Jan.  
Bleichestrasse 24, 4. Etage.

Hotel-Salon Gütersloh, Römer-Wäsch-  
erei bei beiden Hugo Reimann, 31, II. Et.

Gef. 8. Et. 1. Etage, 2. Etage, 3. Et. und

4. Etage, 4. Etage, 5. Etage, 6. Etage, 7. Etage.

Gehucht eine Mädeln, gehabt Römer-Wäsch-  
erei, 4. Etage, 4. Etage, 5. Etage, 6. Etage, 7. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trägerin gehabt, Blumstrasse 9, 3. Etage.

Eine Mädeln oder Frau zum Tagessatz-  
trä









